

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Harem Scarem (CDN)

Genre: Hard Rock

Label: Frontiers Music

Album Titel: Thirteen

Spielzeit: 41:17

VÖ: 05.12.14



Schon allein wegen dem Bandnamen sollten die Kanadier eine Auszeichnung bekommen! Leider ist die Wahrheit hinter dem Namen nicht so zweideutig, wie erhofft. Denn bei Harem Scarem handelt es sich tatsächlich um eine Anspielung auf den ersten Bugs Bunny Cartoon "Hare-um Scare-um". Demnach waren die Formation um die Gründungsmitglieder Harry Hess und Peter Lesperance große Fans von Bugs Bunny und empfanden diesen als cool genug, die Band so zu nennen. Recht hatten die Jungs.

Stilistisch handelt es sich um melodischen Hard Rock und man kann die Jungs durchaus mit Def Leppard, Mr. Big und Journey vergleichen.

Gegründet wurde die Band Ende der 80er und veröffentlichte 1991 das Debüt "Mood Swings". Bis zur Trennung im Jahr 2008 wurden regelmäßig Alben auf den Markt gebracht, doch trotz weltweit über einer Millionen verkaufter Platten, blieb der Erfolg hierzulande leider aus. Nach ihrer Reunion 2013 erscheint nun ihr 13. Album, welches den wenig kreativen Namen "Thirteen" trägt.

Der Opener, "Garden Of Eden", gibt die Marschrichtung vor und groovt sich ins Ohr, dass es nur so kracht. Die Gitarrenarbeit von Herrn Lesperance ist hervorragend. Gerade die rhythmische Arbeit sorgt auf dem ganzen Album dafür, dass man sich immer beim Fuß mit-wippen ertappt. Weil sich Creighton Doan mit dem Schlagzeug zurück hält und eher auf bestimmte Akzente konzentriert, gibt dies der Gitarrenarbeit mehr Raum, weshalb es nie überladen wirkt. Man hört der Truppe den Spaß an der Sache an und eben diese Spielfreude überträgt sich auch auf den Hörer. Die Stimme von Harry Hess hat ein leichtes, raues Kratzen, welches perfekt zur Musik passt. Die Höhen werden ohne weitere Probleme gemeistert. Man hat lediglich bei ein paar tieferen Passagen das Gefühl, dass er etwas gedrückt wirkt. Aber wer klingt nach so einer langen Karriere noch wie am ersten Bandprobentag!?

Die Produktion ist sehr gut auf die Band zugeschnitten und gibt daher auch der Gitarrenarbeit viel Platz zur Entfaltung. Der Sound ist angenehm Mitten-lastig. Einzig die Basedrum könnte etwas mehr Kick vertragen. Aber auch dies ist meckern auf hohem Niveau. Gerade bei den Songs "Live It" und "All I Need" fällt dies aber auf. Der Trumpf ist dort aber die Spiel- und Experimentierfreude, so dass diese zwei Songs zu den Highlight auf dieser starken Platte sind.

Vor allem "Live It" hat seine Wirkung nicht verfehlt und ich habe immer wieder die Luftgitarre ausgepackt und mit gejammt. Es klingt einfach selten langweilig. Auch die balladesken Momente, wie das sehr gelungene "Whatever It Takes", motivieren zum lauter drehen. Nur gegen Ende der Scheibe geht den Jungs etwas die Luft aus. Der Bonus song stand zur Hörprobe nicht zur Verfügung und fließt nicht in die Wertung ein.

Fazit:

Wer Harlem Scarem bis jetzt noch nicht kannte, der sollte diese Band ins Auge fassen. Das Album ist ein rund um Sorglos-Paket für ordentlichen, melodischen Hard Rock und enttäuscht lediglich zum Schluss etwas, wenn der Dampf aus dem Kessel gelassen wird. Zudem ist das Album mit knapp 41 Minuten recht kurz. Wer aber über die meiste Zeit so viel Spaß macht, hat sich die Punkte definitiv verdient. Also auf die Möhren, fertig, rocken!

Punkte 8/10

Anspieltipps: Garden Of Eden, Live It, All I Need

Weblink: <http://www.haremscarem.net/> , <https://www.facebook.com/harem.scarem.band>

Lineup:

Harry Hess - Lead and Backup Vocals/Keys

Pete Lesperance - Guitars/Bass/Keys

Creighton Doan - Drums

Darren Smith - Backup Vocals

Tracklist:

01. Garden of Eden

02. Live It

03. Early Warning Signs

04. The Midnight Hours

05. Whatever It Takes

06. Saints and Sinners

07. All I Need

08. Troubled Times

09. Never Say Never

10. Stardust

11. Garden of Eden (Acoustic Version – bonus track)

Autor: Rocky